

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

4. Es sehe ein jeglicher Mensch offte in seinen Grund/vnnd erforsche da mit fleiß/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116697)

meinen Grund/ mein Nicht/ wie jaget es mich zu
Christo/ zum Kampff / zum Streit: Derhalben
weil ich so viel Nuges von meinen Spöttern vñ
Verächtern habe/ Ach so lasse mich widerumb jhs
nen mehr Liebes vnd Nuges/ als Haff vnd Schas
den zufügen: vnd wo ich nur kan/ jhnen einen Lie
bes Dienst zur Danckbarkeit würcklich bezeugen
so bin ich dein liebtes Kind/ Amen.

4. Es sehe ein jeglicher Mensch offte in sei
nen Grund/ vñnd erforsche da mit fleiß/
was in ihm allermeist geliebet vñnd ge
meynet werde: Obs Gott sey/ oder er selb
ber/ oder die Creaturen?

Die Gnade verlehne mir mein Gott/
denn wie hochnötig ist dises/ so ich/
ich mich nit also täglich prüffe/ sihe/ so
wächst die eigene Liebe auff/ die
Welt/ Gelt/ Ehre/ Liebe die nimpt überhand/ vñ
wird der Acker meines Hergens von diesem Un
kraut gar eingenommen/ also das das edle Sams
körnlein der reinen Liebe Gottes gar ersticken
muß: Ach darumb du himmlischer Säeman reite
du doch mit deinem göttlichen Finger/ dem wer
then H. Geist/ dises Unkraut/ so tieff in meinem
Hergens Acker verborgen ist/ immer je mehr vñ
mehr berauff/ auff das das edle Weizenkörnlein
deiner Liebe in mir wurgeln/ vñnd herrliche Früchte
bringen möge. Lasse mich ja offte in mein Herz
gehen/ vñnd mich wol vñnd genau prüffen in
D d b allem

allem meinem Wesen vnd Thun / was mich reizet /
 was ich meyne / warumb ich ein Ding anfange /
 zu was Ende ich es thue / was ich damit suche /
 auff das / wo ich finde / das ich das meine suche /
 meine Ehre / Willen / Nutz / Ruhm / meine Män-
 gel betenne / sie bessere / vnd hinfüro mich hütet :
 vnd alles mein Thun zu deinen Ehren anfahe .
 Darumb gib / das ich alles / das ich anfange / mit
 dir anfange / mit dir ende / vnd zu dir alles wende /
 vnd dich allein damit meyne / vnd in allem dir die
 Ehre gebe / weil ich je darumb bin in diser Welt /
 das ich durch Absterben meines Willens / vnd
 durch Absagen der Welt vnd der Creaturen wi-
 der in dich vnd zu dir / O Gott / komme / als zu mei-
 nem einigen Ursprung / vnd mit dir vereiniget
 werde / das ich also am Ende meines Lebens wi-
 der komme in dich meinen Ursprung / vnd wie der
 Leib in die Erde begraben wird / also die Seele in
 deine grundlose Gottheit : Ach mein Gott / lasse
 mich doch das nie veräumen / den sonst ist
 es ewiglich veräümet .

Super Cap. IX.

I. Wie der wahre lebendige Glaube das
 Herk reiniget von den Creaturen / von
 bösen Zuneigungen / vnd von Unge-
 dult : dagegen aber Liebe vnd Gedult
 pflanket im Creuch .

Actoꝛ.